



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Barb Kirkamm

### Grabmal Reiner Bredemeyer (1929-1995)

Werner Stötzer, Wloch, Carlo - Steinmetzmeister (Ausführender / Grabstein, Grabplatte), Kunstgießerei Flierl (Kunstformer, Kunstgießer), Bogomil J. Helm, um 1970 [1970]

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]  
Werkverzeichnis-Nr.: 489  
Objekttyp: Relief\_Grabplatte/Grabstele/Grabstein  
Alternative Titel: Badende Frauen (vor 1977)  
Bruchstück (Vier Frauen im Gewand 1967-1972)

Technik / Material Bronzeguss  
(Werteliste):  
Technik / Material Bronzeguss, Sandstein  
(Freitext):  
Maße (HxBxT): 26.5 x 29 cm  
Relieftiefe kaum messbar; unregelmäßige Form  
Sandstein: h 159 x 48.5 x 18.5 cm  
Grabplatte: h 19 x 73 x 207 cm (Tiefe=Länge)

Signatur: unsign.  
Bezeichnung, durch unbez.  
Künstler/in: unbeschr.  
Beschriftung, von unbeschr.  
fremder Hand:  
Objektbeschreibung: 4 stehende Frauen, Badende. unregelmäßiges Bronzerelief, in Stein eingelassen  
Die große Grabplatte verweist auf Werke des Komponisten.  
Artefakte / Relief: Kunstgießerei Flierl  
Herstellungsprozess: Typografie Epitaph: Bogomil J. Helm  
Ausführung Stein und Epitaph: Carlo Wloch

Aktueller Standort: Friedhof Pankow III  
Aktuelle Präsentation: öffentlicher Außenraum  
Eigentümer: Privatbesitz  
Zugangsjahr: 1995  
Zugangsart: Geschenk  
Bemerkungen zur Geschenk Werner Stötzers für die Grabstele;  
Provenienz: Friedhofsadresse: 13156 Berlin, Am Bürgerpark 24

Kommentar / Kontext / Reiner Bredemeyer (02.02.1929, Vélez/Kolumbien -  
Wirkungsgeschichte: 05.12.1995, Berlin)  
deutscher Komponist, 30 Jahre Musikalischer Leiter des

Deutschen Theaters Berlin

Stötzer und Bredemeyer waren befreundet. Hin und wieder haben sie auch zusammen gearbeitet, z.B. bei der Elektra-Inszenierung des Deutschen Theaters (Regie Friedo Solter / Bühnenraum Werner Stötzer / Musik Reiner Bredemeyer / Premiere 29.08.1980, Akademie der Künste der DDR).

Die Stele wurde 1996 gesetzt. Die Epitaphplatte aus Sandstein gehört seit 2004 zur Grabstelle. In sie eingearbeitet wurde das von Ute Bredemeyer erstellte Werkverzeichnis des Komponisten. Unter 1988 steht ein Verweis auf das Musikstück AN- und AUS-STELL-MUSIK, das Bredemeyer für ihn anlässlich der Ausstellung "Werner Stötzer und seine Schüler" in der Franziskaner-Klosterkirchenruine in Berlin komponierte, uraufgeführt anlässlich der Eröffnung am 19.05.1988.

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: nein

Zustand: gut  
Beschreibung des Zustandes: Epitaphplatte mit Witterungsspuren

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Digitales Original  
Weitere Reproduktionsvorlagen: Digitales Original  
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage: insgesamt 3

Sachindex: Grabmal, Komponist, Öffentlicher Raum  
Personenindex: Bredemeyer, Reiner  
Ortsindex: Berlin

Weitere Abbildungen



Zweiteilige Grabanlage Reiner Bredemeyer mit Stele und Epitaphplatte

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Barb Kirkamm

1. Dritte Sonate für Orchester, 1987, op. 107, Nr. 1, Scherzo, 1987, Der Leben, 1987, Vertrauliche Erzählung und Hinterkehr, 1987, Zwei Vierte Sonate für Orchester, 1988, Fagott und Klavier, 1988, Ein-1988, 7.11 und AUS-STELL-MUSIK für Werner Stötzer, 1988, mit A. 9.1988, Serenade 6, 1988, Schlagstück 5, 1988, Rumba

Detail der Epitaphplatte mit dem Verweis auf das 1988 für Werner Stötzer komponierte Musikstück AN- und AUS-STELL-MUSIK

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: gezett